

Buchtipp: Auf eine Zigarette mit Helmut Schmidt

Helmut Schmidt, Giovanni di Lorenzo: Auf eine Zigarette mit Helmut Schmidt.

Verlag Kiepenheuer & Witsch. ISBN 978-3-462-04215-3.

Im Allgemeinen kommen Bücher, die in Dialogform geschrieben sind, weil irgendein kluger Journalist ein elementares Gespräch mit einem interessanten Partner erlebt hat, das er pseudo-authentisch weitergeben will, ziemlich langweilig daher. Fehlt ihnen doch die Dramaturgie, die gute Romane, aber auch Sachbücher auszeichnet. Bei diesen 80 Dialogen, die Giovanni di Lorenzo, Chefredakteur der Wochenzeitung „Die Zeit“, mit dem *Elder Statesman* wöchentlich geführt hat, verhält es sich anders. Der ehemalige deutsche Bundeskanzler gibt tiefe Einblicke in seine politischen Überlegungen, über die Hintergründe mancher Entwicklungen und über ganz Persönliches. Dass Helmut Schmidt etwas zu sagen hat und dabei viel Grundsätzliches vermittelt, ist unbestritten – auch bei seinen politischen Gegnern.

So bietet dieses Buch eine durchaus spannende Palette von Ideen und Feststellungen, die zum Weiterdenken anregen. Ob es über den Einsatz von Bundeswehrsoldaten im eigenen Land geht oder über klassische Musik, über das Leben als Spitzenpolitiker oder das Leben mit dem Herzschrittmacher, über politische Freunde und Gegner oder die Bedeutung der Medien für die Politik.

Immer wieder kommen solche prägnanten, auf den Punkt gebrachten Sätze wie: *„Opportunismus ist zum Kotzen, aber er ist kein Monopol der Politiker.“* Oder zu Wahlkämpfen: *„Menschen lassen sich gern täuschen.“* Aber auch über seine eigene Einstellung zum Leben: *„Ich habe mich im Laufe des Lebens schon relativ früh zur Gelassenheit erzogen, und in Abschiedssituationen braucht man nichts mehr als Gelassenheit.“*

Berührend, wie Giovanni di Lorenzo seine Dialoge zusammenfasst: *„Am Ende unserer Gespräche bleibt auch ein Bild: Wie Helmut Schmidt sich nach den Interviews unter Schmerzen erhebt, seinen Stock greift und langsam aus dem Zimmer und zurück in sein Büro geht. Er hat stets jede Hilfe abgelehnt.“*